

# Qualitätszirkel - Ein soziotechnisches Instrument auf dem Prüfstand

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Darstellung des QZ-Konzeptes</b>	<b>6</b>
2.1.	Definition und Merkmale des Konzeptes	6
2.2.	Historische Entwicklung	12
2.3.	Ursachen für den QZ-Boom	14
<b>3.</b>	<b>QZ und ähnliche Gruppenarbeitsformen in der BRD - Eine Bestandsaufnahme bei den 100 umsatzgrößten Industrieunternehmen</b>	<b>19</b>
3.1.	Fragestellung der Untersuchung	19
3.2.	Methodisches Vorgehen	22
3.3.	Darstellung der Ergebnisse	25
3.4.	Zusammenfassende Diskussion	44
<b>4.</b>	<b>Zur Frage der Effizienz von QZ</b>	<b>48</b>
4.1.	Einleitende Bemerkungen	48
4.2.	Bisherige Forschungsergebnisse - eine Literaturübersicht	50
4.3.	Grundsätzliche Probleme von Effizienzanalysen	56
4.4.	Eigene Erfahrungen bei der Durchführung von Effizienzanalysen in deutschen Unternehmen	68
4.5.	Fazit	73
<b>5.</b>	<b>Darstellung einer Einzelfallstudie</b>	<b>75</b>
5.1.	Vorbemerkung	75
5.2.	Planung und Durchführung der Studie	77
5.3.	Ergebnisse	78
5.4.	Zusammenfassende Diskussion	81

<b>6.</b>	<b>QZ als Gegenstand der A.O.-Psychologie - Theoretische Perspektiven</b>	<b>86</b>
6.1.	Allgemeine theoretische Konzepte	86
6.2.	Bisherige theoretische Analysen des QZ-Konzepts	90
6.3.	Handlungspsychologische Perspektive	93
6.4.	Das psychologische Kontrollkonzept als theoretischer Rahmen zur Analyse der Wirkungsprozesse in QZ	98
<b>7.</b>	<b>QZ in der Praxis</b>	<b>109</b>
7.1.	Das Training von QZ-Moderatoren	109
7.2.	Durch QZ induzierte Lerneffekte	125
7.3.	Rolle und Funktionen der QZ-Koordinatoren	132
7.4.	QZ im Angestelltenbereich - Zur Übertragbarkeit des QZ-Konzepts vom Produktions- auf den Büro- bzw. Verwaltungsbereich	140
7.5.	QZ und Neue Technologien	160
7.6.	Neue Tätigkeitsfelder für Psychologen bei der Einführung von QZ	173
<b>8.</b>	<b>Zukunftsperspektiven der QZ-Bewegung in der Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>175</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>189</b>